

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Landesgruppe Berlin-Brandenburg e.V. des
Verbandes für Kleine Münsterländer am 05.03.2017 im Restaurant Seeblick in
Fürstenwalde, OT Trebus**

TOP 1: BEGRÜSSUNG

Herr M. Schmiedel begrüßt um 10:40 Uhr die Mitglieder und Gäste und stellt mit 31 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Ehrenmitglieder werden namentlich herzlich willkommen geheißen.

TOP 2: PROTOKOLLGENEHMIGUNG

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016, veröffentlicht im KIM-Heft 03/2016, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: GEDENKEN

Es wurde unseren 2016 verstorbenen Mitgliedern Lutz Kruschat und Otto Missal mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 4: JAHRESBERICHTE

Es wurden nachfolgende Jahresberichte vorgetragen:

1. Der Vorsitzende M. Schmiedel gab einen Überblick über das Jahr 2016. Der Mitgliederstand stieg auf momentan 159 Mitglieder.

Das Veranstaltungsangebot wurde im letzten Jahr relativ gut angenommen. Ebenso das Angebot an Übungstagen. Positiv herauszuheben war dabei die Aktivitäten einer Übungsgruppe KIM/ VDD um Karsten Kiel. Die Teilnahme an den Prüfungen VJP, HZP hatte zum Vorjahr 100ige Steigerung der Teilnahme. Auf unserer VGP liefen 2 Gespanne mit Erfolg. Unserer Verbandsschweißprüfung fand aufgrund eines Veranstalterfehlers nur als BP statt. Ein Landesgruppenrekord war zum 25jährigen Bestehen unserer Landesgruppe die Teilnahme von 5 Gespannen an der Bundes-HZP bei Magdeburg. Eine 25- Jahrfeier im September im Jagdschloss Hubertusstock gefiel allen Teilnehmern.

Durch eine Häufung im Vorstand beschlossener Ausgaben entstand unerwartet ein Defizit in der LG- Kasse. Die Ursachenforschung ergab, dass 1/3 der Mitglieder ihrer satzungsgemäßen Beitragspflicht bis Oktober nicht nachgekommen waren. Das darf uns nicht wieder passieren.

2. Der stellv. 2. Vorsitzende L. Höpfner ergänzte die Angaben über die Prüfungen, deren Ablauf und Ergebnisse vom 1. Vorsitzenden.

Er wies unsere Verbandsrichter auf die Schulungen mit den entsprechenden Nachweisen hin. Für Fragen dazu steht der 2. Vorsitzende jederzeit zur Verfügung. Schulungen stehen im Verbandsorgan des JGHV, was jeder Richter abonniert hat.

3. Der Zuchtwart W. Brune berichtet über das Zuchtgeschehen 2016 und die Zuchtplanung 2017. Er betont noch einmal die wichtige Rolle der Züchter im Zuchtverein. Künftig verstärkt sind zur Vorbereitung auf Prüfungen die Züchter gefordert. Ihre Aufgabe ist mit dem Verkauf ihrer Welpen nicht beendet. Es kann nicht sein, dass einzelne Züchter ca. 60 % ihrer Welpen in Nichtjägerhände verkaufen bei zeitweise hoher Nachfrage durch Jäger.

4. Die Schriftführerin macht noch einmal mit Nachdruck darauf aufmerksam, dass alle Änderungen an sie gegeben werden sollten, damit es rechtzeitig gemeldet werden kann und somit auch z. B. auch unser KIM-Heft richtig ankommt. Auch wenn sich mal der Fehlerteufel eingeschlichen hat, sollte man es ruhig mitteilen.

5. Der Schatzmeister geht noch einmal auf die Misere bei der Beitragszahlung ein. Der Beitragsfluss über den beschlossenen Dauerauftrag wurde nie kontrolliert und somit konnte es zu den Liquiditätsengpässen kommen. Er bedankt sich bei den Kassenprüfern.

TOP 5: AUSSPACHEN ZU DEN BERICHTEN

Herr Karsten Kiel erkundigt sich warum das Liquiditätsproblem so spät erkannt wurde und warum nicht eher reagiert wurde. Der Vorstand war der Meinung, dass nach den umfangreichen Bemühungen der Vorjahre und dem Beschluss zum Dauerauftrag derartig umfassende Lücken nicht wieder entstehen würden.

Weiterhin fragt er nach, warum bei Züchtern, die sich über den Verband nur partizipieren und die Regeln der Zuchtordnung und Satzung nicht einhalten, diese nicht konsequent mit Sanktionen belegt werden? Auch hier erfordert die Situation unserer kleinen LG eher Sensibilität mit den relativ wenigen Züchtern, es wird ständig an einer Verbesserung gearbeitet. Außerdem regt Herr Kiel an, die Übungsgruppen nur für Mitglieder kostenfrei auszurichten. Meist führt die Teilnahme an einer Übungsgruppe und den Prüfungen unserer LG zur Mitgliedschaft, Ablehnung der Teilnahme ist eher nicht zielführend.

Herr Jürgen Zibolsky fragt nach, warum 2017 nur 2 VJPen in ARGE mit anderen Vereinen geplant sind. Diese wären bei dem Welpenaufkommen nicht ausreichend.

Hier wurde vom Vorstand beigeplant und ihm mitgeteilt, dass wir noch eine 3. VJP in Zechin anbieten, aber nach wie vor die Findung geeigneter Reviere mit guten Hasenbesätzen unser Problem bleibt. Das haben die kleinen Prüfungen des Vorjahres leider bestätigt.

TOP 6 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

KASSENPRÜFER Herr Fode stellt trotz des zwischenzeitlichen Engpasses eine ordnungsgemäße Kassenführung fest und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 7 WAHLEN

Die neuen Kassenprüfer sind für 2017 Herr Joachim Essow als 1. Kassenprüfer und als 2. Herr Prof. Reimar Leschber. Einstimmige Bestätigung.

Als Delegierter zur Bundeshauptversammlung in Fulda wird Herr L. Höpfner einstimmig von der MV bestätigt.

TOP 8 PRÜFUNGSTERMINE und andere TERMINE

Alle Prüfungstermine befinden sich auf unserer Homepage. Weiterhin werden sie in unserem KIM-Heft veröffentlicht.

Es ergibt sich eine Änderung: Die VS wP wird nicht am 10.06. sondern am 17.06. stattfinden.

Für die Frühlingwanderung hat sich bis zur MV leider keiner gefunden, für die Adventwanderung gibt es unter den versammelten Mitgliedern eine Idee, welche im Einzelnen noch genau abgesprochen wird und dann zur Veröffentlichung kommt.

Im Schwarzwildgatter wären noch 2 Plätze frei für den 10.05.17 (Meldung bei Herrn Kiel).

Weitere Termine könnten bei Bedarf organisiert werden. Bitte beachten, dass der Lautnachweis im Schwarzwildgatter nicht anerkannt wird und somit wertlos ist.

TOP 9 ANTRÄGE

Die Anträge an die Hauptversammlung in Fulda wurden kurz vorgestellt.

Die Mitglieder erteilen ihren Delegierten Abstimmungsvollmacht zu diesen Belangen.

Der Schatzmeister stellte fristgerecht folgenden Antrag:

Die MV 2017 beschließt ab dem Kalenderjahr 2018 die Mitgliederbeiträge per Einzugsermächtigung zu realisieren. Dafür wird

1. der Aufnahmeantrag der LG diesbezüglich verändert und
2. allen derzeitigen Mitgliedern ein Anschreiben zur Notwendigkeit der Maßnahme und ein Antrag auf Erteilung der Einzugsermächtigung persönlich zugeleitet.

Es wird die Frage gestellt, was passiert, wenn einige Mitglieder das Lastschriftverfahren ablehnen? Durch die Einwilligung bei Neuaufnahme und unser entsprechendes Anschreiben wird das die Ausnahme werden. Dort wird dann die Beitragszahlung mit weniger Aufwand als bisher zu überwachen sein.

Es entstand eine angeregte Diskussion mit verschiedenen Aussagen und Meinungen von anwesenden Mitgliedern. Im Anschluss wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

TOP 10 EHRUNGEN

Unsere Mitglieder, welche 10, 20 und 30 Jahre bei uns Mitglied sind wurden mit der entsprechenden Nadel geehrt. Weiterhin gab es

- den von Prof. R. Leschber gestifteten Wanderpreis für den besten Hund für Lea von der Wolfsstange mit Werner Brune
- den Wanderpreis für das aktivste Mitglied 2016 für Karsten Kiel,
- den von J. Zibolsky gestifteten Wanderpreis für den schönsten Hund erhielt Ivenhoe von der Eichheide mit Führerin Anett Boehnke

Wir danken den Stiftern der beiden Wanderpreise recht herzlich.

TOP 11 VERSCHIEDENES

Frau Dr. Norma Leschber dankte dem Vorstand für die 2016 geleistete Arbeit und das schöne Fest anlässlich 25 Jahre KIM- Landesgruppe Berlin- Brandenburg.

Michael Schmiedel
1.Vorsitzender

Monika Höpfner
Schriftführerin